

Aus dem Vorstand

Besuch am 31.1.2017 von Paula Diederichs in der Geschäftsstelle der GfG
Gesellschaft für Geburtsvorbereitung, Berlin Pohlstraße.
Das Gespräch fand mit den beiden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle statt.



Kerstin Vaziri-Elmoghir
Dipl. Verwaltungswirtin
Leitung Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsarbeit
Gesamt-Koordination, Beratung zur/Verwaltung der
Weiterbildungen, Redaktion GfG info, Websites, Medien



Sigrun Katins-Taheri
Dipl. Sozialarbeiterin
Projekt-Anträge, Finanzen, Koordination Ausbildungsrat,
Beratung zur Weiterbildung, Mitgliederverwaltung,
Buchhaltung

Sinn des Besuches war es, den Dialog mit der Gesellschaft für Geburtsvorbereitung (GfG) zu intensivieren, da diese sich auch mit Schwangerschaft, Geburtshilfe und der frühesten Kindheit in besonderer Weise beschäftigt. Es gibt große inhaltliche Überschneidungen, wie das Eintreten für eine emotionale Unterstützung in der Schwangerschaft und unter der Geburt.

Im Zuge dessen wurde die derzeitige immense Belastung von Frauen, die in die Mutterschaft kommen thematisiert: Leistungsdruck, Pränataldiagnostik, keine 1:1-Betreuung in den Krankenhäusern, etc. Die GfG hat derzeit das Thema Geburtstraumatisierung (Thema des letzten Mitgliederrundbriefes GfG info) und einen würdevollen Umgang unter der Geburt im Fokus. Dazu soll es im nächsten Jahr in Berlin einen Fachkongress mit dem Titel „Gebären in Würde“ geben. Wir sind so verblieben, dass wir uns alle 6 Monate zu einem Treffen verabreden werden.

Paula Diederichs

Aus dem erweiterten Vorstand

AG Pränatal fundierte Psychotherapie

Die AG-PfP tagt 22.04./23.04.2017 in Stuttgart.

Nähere Informationen können über Marita Klippel-Heidekrüger

klippel-heidekrueger@hotmail.com, Tel.: 030-8514609

oder Dr. Ludwig Janus janus.ludwig@gmail.com, Tel.: 06221801650

AG Kulturpsychologie

Die AG Kulturpsychologie bestand bisher aus drei Personen: Horia Crisan, Klaus Evertz und Ludwig Janus. Ihr Austausch war der Hintergrund für die dann von Ludwig Janus in Heidelberg organisierten Tagungen: „Die Psychologie der Mentalitätsentwicklung – vom archaischen zum modernen Bewusstsein“ 2013; „Verantwortung für unsere Gefühle – die emotionale Dimension der Aufklärung“ 2015; und die kommende Tagung vom 17. bis 19. März 2017.

Für die Zukunft ist geplant, den historischen Bezügen matriarchaler Gesellschaftsformen und Pränataler Psychologie nachzugehen. Deshalb möchten wir die Arbeitsgruppe öffnen und an diesen Fragen interessierte

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bött

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Mitglieder der ISPPM zur Teilnahme an Arbeitsgruppe Kulturpsychologie einladen.

Von Herrn Crisan war die Leitung der AG in diesem Jahr an mich übergegangen. Darum die Bitte, dass sich Interessenten per E-Mail an mich wenden: janus.ludwig@gmail.com

Ludwig Janus

Liebe Mitglieder der ISPPM e.V.,

ich – Marion König - möchte Ihnen gerne mein Vorhaben vorstellen, eine weitere AG zu gründen und Sie dazu einladen, Ihr Herz für das brisante Thema, sowie für eine mögliche Mitarbeit zu öffnen. Das Thema der **AG betrifft schwangere Mütter mit frühen sexuellen Gewalterfahrungen**. Das ist zugegebenermaßen keine leichte Kost und zudem mit einem großen Tabu belegt - doch es ist wichtig im Interesse einer guten Geburtserfahrung, das Thema mit aller gebotenen Sensibilität anzugehen.

Ich bin Körpertherapeutin mit Schwerpunkt prä- und perinatale Psychologie und begleite schwangere Frauen mit der Bindungsanalyse und einer HypnoBirthing-basierten Geburtsvorbereitung. Viele meiner Klientinnen kommen nach traumatischen ersten Geburtserfahrungen - entweder von sich aus, oder sie werden von ihrer Hebamme bzw. Gynäkologin zu mir geschickt. Sie haben irrsinnige Ängste vor der meist zweiten Geburt und bei genauerer Nachforschung ergibt sich in einem großen Ausmaß eine frühe sexuelle Gewalterfahrung. Die schwangeren Frauen sind damit vollkommen alleine gelassen. Sie schweigen aus großer Scham, und sind sich der Mechanismen, wie die frühere Missbrauchserfahrung zu ihrer traumatischen Geburtserfahrung führte, nicht bewusst, ebenso wenig wie dies vielen Hebammen und GynäkologInnen bewusst ist.

Auf der Bindungsanalyse-Tagung im Juni 2016 hielt ich zu meinen positiven Erfahrungen in der Geburtsvorbereitung mit diesem Thema einen Vortrag. Das machte ich deshalb, da mir niemand etwas dazu erzählen konnte, den ich im Vorfeld befragte. Auch in der Bindungsanalyse schien das kein Thema zu sein. Bei befragten Hebammen, GynäkologInnen usw. war und ist es ebenso ein Tabuthema. TherapeutInnen wagen sich in der Schwangerschaft ebenfalls nicht daran. Auch Fachliteratur lässt sich nur schwer finden. Das Thema existiert scheinbar nicht...

Und ich werde laufend weiter damit konfrontiert, denn es hat sogar Auswirkungen auf die schwangeren Töchter missbrauchter Mütter, die zu mir in die Bindungsanalyse, bzw. Geburtsvorbereitung kommen. Schwangere, die selber keinen Missbrauch erlebten, dies aber von ihrer Mutter wissen, erfuhren traumatische Geburten.

Vielleicht haben Sie schon von „Roses Revolution“ gehört, das ist eine globale Bewegung gegen Gewalt in der Geburtshilfe. Jedes Jahr am 25. November sind Frauen eingeladen, eine rosa Rose vor die Kreißsaaltür nieder zu legen, hinter der ihr Gewalt angetan wurde. Hier nun ein Zitat aus der aktuellen Auswertung der Roses Revolution Deutschland 2016: „...41 Briefe vom RosRev-Team an Kliniken, in denen vortraumatisierte Opfer sexueller Gewalt auch unter der Geburt Gewalt erlitten haben.“ Die retraumatisierten Frauen waren selber nicht in

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

der Lage, sich zu dem Ort ihrer Geburtserfahrung zu begeben und die Dunkelziffer traumatisierter Frauen ist sehr wahrscheinlich noch erheblich höher. Ich will, dass dieses Thema endlich öffentlich angesprochen wird, denn es existiert. Und ich will die schwangeren Frauen unterstützen, damit sie nicht eine erneute traumatisierende Erfahrung machen und die dann an ihr Baby in die nächste Generation weitergeben.

Bitte unterstützen Sie mich und damit die Mütter, bei der Gründung der neuen AG "Schwangere Mütter mit frühen Erfahrungen sexueller Gewalt".

An einer Mitarbeit Interessierte melden sich bitte bei mir: kontakt@in-freudiger-erwartung.eu

Vielen Dank von Herzen!

P.S.: Mein Erfahrungsbericht/Vortrag erschien als Buchbeitrag im Tagungsband, „Werdende Mütter mit Missbrauchserfahrungen – Möglichkeiten der Bindungsanalyse“.

Marion König

Termine ISPPM e.V.

8./9. April 2017

Vorstandsklausur - Tagung des erweiterten Vorstands und wissenschaftlichen Beirats)

28./29. Oktober 2017 ? Oder Fr 27./Sa 28.

Jahrestagung 2017 – Interne Arbeitstagung für ISPPM-Mitglieder

Do. 05. – Sa. 07. April 2018

Jahrestagung 2018 – Internationaler Kooperations-Kongress mit GAIMH, ISPPM Schweiz und ISPPM e.V.

Kreuzlingen, Schweiz

Thema: Berührung prägt

ISPPM Schweiz

16./17. Juni 2017

1. Tagung der ISPPM Schweiz

Zürich

Information und Anmeldung: <https://www.isppm.ch/programm/isppm-tagung/>

Präsidentin

Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Aus dem Netzwerk

HSPPPM

Tagungsbericht

Von Zsuzsanna Liptákné Horváth

Die Hungarian Society of Prenatal and Perinatal Psychology and Medicine hat vom 24.- 25. Februar 2017 ihre Jahrestagung mit dem Titel "**Der Anfang menschlichen Lebens - Konzeption, Fruchtbarkeit, Schwierigkeiten, assistierte Reproduktion und ihre Implikationen**" abgehalten.



Die Rolle und die Bedeutung medizinischer Interventionen im Zusammenhang mit Intimität und Sexualität ist gewachsen, um Kindern zu helfen, konzipiert und geboren zu werden. In diesem Jahr war das Hauptthema des HSPPPM-Kongresses Reproduktion, da das Problem der Schwierigkeiten mit der Konzeption

rund 150.000 Paare in Ungarn betrifft.

Neben medizinischen Lösungen stehen immer mehr Neuigkeiten über andere Lösungen zur Erreichung oder Erhaltung der körperlichen und psychischen Gesundheit zur Verfügung. Hat die unterstützte Reproduktion irgendwelche Auswirkungen auf die ungeborenen Babys, und wenn ja, mit welchen Konsequenzen müssen wir rechnen?

Auf dem Kongress gab es Vorträge und Workshops über die Erforschung der kurzfristigen und langfristigen Auswirkungen der assistierten Reproduktion, wissenschaftliche Ergebnisse und über die Erfahrungen der Experten in den Bereichen Konzeption, Schwangerschaftsvorsorge, Geburtshilfe und Neonatologie. Ungarische und internationale medizinische und psychotherapeutische Praktiken und Konzepte zu pränatalem Stressabbau, Unterstützung frühgeborener Babys und deren Eltern sowie Förderung der spontanen Konzeption wurden vorgestellt.

Das gesamte Programm und einige Abstracts sind in englischer Sprache verfügbar unter: <http://mpppot.hu/homepage/index.php/eng-2017-congress-abstracts>



Das HSPPPM Board Team

Wir würden uns freuen, Sie auf unserer Jahrestagung 2018 zu begrüßen:

2018 HSPPPM KONGRESS

23.-24. Februar 2018

Budapest, UNGARN (genauer Ort TBA)

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bött

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Greenbirth

Sehr geehrte Mitglieder, Hebammen und Fachpersonen, unser Homepage-Button „Links“ ist jetzt aktiv und ausbaufähig. Unter <http://www.greenbirth.de/links.html> können Sie einen Blick drauf werfen. Gerne verlinken wir Ihre Homepage, wenn Sie sich mit unserer Arbeit verbunden fühlen. Wir denken dabei an Hebammeneinrichtungen, Hausgeburtshebammen und therapeutische Praxen. Bitte melden Sie sich, wenn Eltern Sie auf unserer Seite finden sollen.

Mit freundlichem Gruß

Irene Behrmann

Vorsitzende GreenBirth e.V.

E-Mail: greenbirth-info@t-online.de, Tel.05145-284289

Erzählcafé Aktion

Wir möchten für und mit zukünftigen Generationen etwas verändern und laden Sie ein, mit dabei zu sein!

Veranstalten Sie an Ihrem Ort mit unserer Unterstützung ein Erzählcafé für Erwachsene, ein Welcome-Erzählcafé nur für Frauen oder speziell für Jugendliche ein JUNIOR-Erzählcafé.

Jeder kann Teil der Aktion werden. Wir unterstützen Sie, wenn Sie ein Erzählcafé, Welcome-Erzählcafé oder JUNIOR-Erzählcafé veranstalten möchten. Die Aktion lebt vom Schneeball-Effekt.

Neue Kooperationen und Presseanfragen sind herzlich willkommen. Ihre Erfahrung ist wertvoll.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie als Zeitzeug_in oder Fachfrau an einem Erzählcafé teilnehmen möchten.

Informationen finden Sie unter:

www.erzaehlcafe.net oder www.facebook.com/Erzaehlcafeaktion

Organisatorinnen:

Lisa von Reiche, Hebamme

l.vonreiche@hebammenfuerdeutschland.de

www.hebammenfuerdeutschland.de

Dr. med. Stefanie Schmid-Altringer, Ärztin und Wissenschaftsjournalistin

schmid-altringer@directbox.com

www.nahdran-kommunikation.de

Filmprojekt „Die sichere Geburt“



Der Termin für die **Premiere in München** steht fest: **05. Mai 2017** am Internationalen Hebammentag. Kino ist das Neue Rottmann in der Rottmanstrasse 15, 80333 München Einlass 17.30 Filmbeginn 18 Uhr Diskussion ab 20 Uhr. Ende der Kinoveranstaltung 20.45 Uhr.

Präsidentin

Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Sie können sich **VIP-Tickets für die Premiere** sichern und die **Crowdfunding DVD mit Spezial-Bonusmaterial** unter <http://www.die-sichere-geburt.de/finanzierung.html>

Tailer [hier](#)

Bitte unterstützen Sie die Postproduktion!

Es werden noch dringend 20.000 € benötigt.

Spenden nimmt die ISPPM e.V. entgegen:

GLS Bank

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE33430609671133475100

Verwendungszweck: Film "die sichere Geburt"

Gerne auch bequem online über paypal: <http://www.isppm.de/spenden/>

Ab 200 Euro stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

CEPP

Anfang Februar präsentierten die internationalen Mitglieder des **Early Parenting Principles (CEPP)** -Teams auf der 55. Sitzung für Sozial- und Wirtschaftsentwicklung der Vereinten Nationen, um unsere Ideen zur Beseitigung der Auswirkungen von Armut und Gewalt in der Welt vorzustellen. CEPP konzentriert sich auf die MutterKind-Bindung und dass Armutsbewusstsein und Gewalt in der Gebärmutter beginnen. Durch die Fokussierung auf präventive Maßnahmen in den ersten drei Lebensjahren können Länder und Kommunen viel Geld einsparen. CEPPs, zusammen mit einigen anderen UN-Organisationen arbeiten engagiert, um die UNO-Nachhaltigkeits-Entwicklungsziele (SDGs) vorwärts zu bewegen. CEPP-Geschäftsführerin, Valerie Unite aus Frankreich, traf sich mit Rima Salah PhD, dem Vorsitzenden des Friedenskonsortiums der Vereinten Nationen, wo sie auch aufgefordert wurde, über das Manifest der CEPP zu sprechen. Nach unserer Präsentation wurde die CEPP eingeladen, Mitglied der Partnerschaft für Mütter-, Neugeborenen- und Kindergesundheit (**PMNCH - The Partnership**) zu werden. Die Partnerschaft wird von der Weltgesundheitsorganisation (**WHO**) veranstaltet und vernetzt Organisationen für die sexuelle, reproduktive, mütterliche, Kinder- Jugendgesundheit, um an diesem weltweiten Problem zu arbeiten.

[CEPP's website](#)

APPPAH

Birth Psychology Month begins March 1. You can find extensive FREE resources, programs and social media shares to help us spread the word on our dedicated [Birth Psychology Month website](#).

Free [JOPPPAH article](#):

The Psycho-History Of Pregnancy Conflict

By Ludwig Janus, MD

[Social media sharing resources](#)

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Kurz notiert

In Utero 2 ist in der Produktion! Kathleen und Stephen Glyllenhaal, Regisseurin und Produzent des Dokumentarfilms In Utero haben die Arbeit an einem zweiten Film begonnen. Mit dem ersten Film haben sie "das Problem" genannt und nun werden sie auf weitere Aspekte eingehen, wie man diese Traumata vermeidet und die Resilienz fördert, die als Potential in uns allen vorhanden ist.

In Utero wurde in mehreren Ländern gut aufgenommen und die Filmemacher sind sehr erfreut über die Bemühungen von APPPAH, einen begleitenden [Diskussions- und Ressourcen-Leitfaden](#) zu pädagogischen Zwecken IN UTERO zur Verfügung zu stellen. Hier finden Sie die neue [Niederländische Version des Leitfadens](#), dank [Sylvia Verduin](#)

Diabetestest in der Schwangerschaft - willkürliche Grenzwerte

Die ZDF Serie Frontal 21 vom 7.2.2017 dokumentiert die Folgen für betroffene Frauen, die selbst bei geringfügig überschrittenen Grenzwerten in eine Stress-Spirale geraten und denen viel zu häufig das Spritzen von Insulin geraten wird. Kritische Ärzte und Professorinnen beziehen Stellung und schildern das Zustandekommen von willkürlichen Grenzwerten ohne wissenschaftliche Basiswerte und mögliche Nachteile für Kinder zu prüfen.

Ab Minute 32:36 hier ansehen:

<https://www.zdf.de/politik/frontal-21/frontal-21-vom-7-februar-2017-100.html>

Nationales Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr“

Bei dem am 13. Februar veröffentlichten neuen Nationalen Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt und im ersten Lebensjahr“ geht es um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und die Entwicklungsphase im ersten Lebensjahr nach der Geburt eines Kindes. Das neue Gesundheitsziel wurde für den Kooperationsverbund Gesundheitsziele.de von einer Expertengruppe mit finanzieller Unterstützung und unter Beteiligung des Bundesministeriums für Gesundheit erarbeitet. Die Expertengruppe, die das neue Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ erarbeitet hat, umfasst mehr als 35 Mitglieder, die sich aus dem Bereich Bund, Länder, Forschung, Selbsthilfe und Krankenkassen zusammensetzt.

Dem Kooperationsverbund Gesundheitsziele.de gehören rund 120 Organisationen des Gesundheitswesens an. Bei den Gesundheitszielen handelt es sich um Vereinbarungen dieser Partner mit dem übergeordneten Ziel der Förderung der Gesundheit der Bevölkerung. Es werden Empfehlungen verabschiedet und Maßnahmenkataloge erstellt. Alle Beteiligten verpflichten sich zur Umsetzung in ihren Verantwortungsbereichen.

Download der Broschüre [hier](#)

Quelle: Pressemitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 13.2.2017

Studien zum Forschungsstand zu Kaiserschnitten veröffentlicht

Das Bundesministerium für Gesundheit hat vier Studien zur Auswertung des aktuellen Forschungsstandes zu Kaiserschnitten gefördert, die am 16. Januar veröffentlicht wurden.

Die vier Forschungsprojekte mit einem Auftragsvolumen von insgesamt 150.000 Euro haben sich mit wichtigen Versorgungsfragen befasst: Beratung der

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Schwangeren, Zeitpunkt des geplanten Kaiserschnitts, Maßnahmen zur Begegnung von Gefahren beim Kaiserschnitt und Zustand der Frau nach Kaiserschnitt.

Die Ergebnisse der veröffentlichten Studien fließen in eine interdisziplinäre S3-Leitlinie „Kaiserschnitte“ ein, die erarbeitet wird und eine wissenschaftlich begründete Entscheidungshilfe für Ärzte darstellen soll.

Die Arbeit der ebenfalls geförderten Koordinierungsstelle „Kaiserschnittforschung“ an der Universität Frankfurt wird noch bis März 2017 fortgesetzt, um die Leitlinienentwicklung weiterhin zu unterstützen.

Die Studien und weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2017/1-quartal/kaiserschnittstudien.html>

Quelle: Pressemitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 16.1.2017

Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Auskunft über die eigene Abstammung

Mit der Einrichtung eines zentralen Registers für Samenspender sollen Kinder aus künstlicher Befruchtung künftig jederzeit Auskunft über ihre Abstammung erhalten können. Das sieht ein Gesetzentwurf (18/11291) der Bundesregierung vor, der dem Bundestag zur Beratung vorliegt.

Mit dem Gesetzentwurf wird nach Angaben der Regierung ein Auskunftsanspruch für jene Personen festgelegt, die durch eine Samenspende und künstliche Befruchtung gezeugt worden sind. Das bundesweite Samenspenderregister wird beim Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) eingerichtet. Dort sollen für eine Zeitspanne von 110 Jahren Angaben über die Samenspender und Empfängerinnen einer Samenspende gespeichert werden.

Geregelt werden die nötigen Aufklärungs-, Dokumentations- und Meldepflichten. So können künftig Personen, die meinen, durch eine Samenspende gezeugt zu sein, bei der Registerstelle eine Auskunft beantragen.

Zugleich wird dem Entwurf zufolge durch eine Ergänzung im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) die gerichtliche Feststellung der rechtlichen Vaterschaft des Samenspenders ausgeschlossen. So soll verhindert werden, dass an Samenspender im Sorge-, Unterhalts- und Erbrecht Ansprüche gestellt werden. Das Gesetz soll 2018 in Kraft treten und bedarf nicht der Zustimmung des Bundesrates.

Quelle: heute im bundestag vom 28.2.2017, Zit, aus Newsletter der Deutschen Liga fuer das Kind Nr. 656 vom 3. März 2017

Substanzmittelmissbrauch: neue Ausgabe „frühe Kindheit“ erschienen

Zu dem Themenschwerpunkt „Substanzmittelmissbrauch in der Schwangerschaft und die Folgen für die Kinder“ ist die neue Ausgabe der Zeitschrift „frühe Kindheit“ erschienen. Das Heft enthält Beiträge u. a. von Hans-Ludwig Spohr (Das Fetale Alkoholsyndrom im Kindes- und Erwachsenenalter), Juliane Spiegler (Substanzmittelmissbrauch in der Schwangerschaft und die Folgen für die Kinder), Eva Robel-Tillig (Drogensucht in der Schwangerschaft: Folgen für das ungeborene Kind), Martina Tödte (Belastungen drogenabhängiger schwangerer Frauen und Unterstützungsmöglichkeiten), Martina Stilhammer und Diana Fiedler (Hilfen für Kinder suchtmittelabhängiger Eltern), Tobias Effertz (Kinder aus Suchtfamilien: die ökonomische Dimension eines kaum beachteten Problems), Rahel Dreyer und Solvig Höltz (Weiterbildungen im Hebammenwesen sowie in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege: sinnhaft, notwendig, professio

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

nalisierend), sowie ein Interview mit Marlene Mortler, Drogenbeauftragte der Bundesregierung („Es ist mir ein großes Anliegen, dass Kinder zu starken und selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen“).

Das Heft kann bei der Geschäftsstelle der Deutschen Liga für das Kind zum Preis von 6,- Euro (zzgl. Versandkosten) bestellt werden.

Deutsche Liga für das Kind, Charlottenstr. 65, 10117 Berlin

Tel.: 030-28 59 99 70, Fax: 030-28 59 99 71

E-Mail: post@liga-kind.de

Studie zur Rolle der Betriebe für die partnerschaftliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Unternehmen haben einen wesentlichen Einfluss darauf, ob sich Mütter und Väter mit kleinen Kindern die Aufgaben in Familie und Beruf partnerschaftlich aufteilen können – oder nicht. Wie die Arbeitsteilung in Familien gelingt hängt mit angebotenen Arbeitszeitmodellen, deren Nutzungsmöglichkeiten und beruflichen Entwicklungsperspektiven beider Eltern zusammen. Das zeigt eine aktuelle Studie des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB), die im Rahmen einer repräsentativen Paarbefragung erstmals systematisch die Rolle der Betriebe für die partnerschaftliche Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Aufgaben untersucht. Die Studie wurde vom Bundesfamilienministerium gefördert.

„Immer mehr Mütter und Väter wünschen sich eine partnerschaftliche Vereinbarkeit – das ist der Zukunftstrend. Besonders Väter sind unzufrieden mit ihren überlangen Arbeitszeiten und wollen etwas verändern. Sie sind die Motoren des Wandels. Auf die Väter kommt es an, wenn es um mehr Partnerschaftlichkeit geht.

Die Wünsche der Eltern stellen keine Belastung für ihre Arbeitgeber dar, sondern eine Chance. Wer in eine familienfreundliche Unternehmens- und Führungskultur investiert, wird mit hoher Loyalität und Arbeitgeberattraktivität belohnt. Wir unterstützen Unternehmen bei der Umsetzung mit unserem Netzwerk „Erfolgsfaktor Familie“, sagte Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig.

Die Kurzfassung der Studie ist herunterzuladen unter www.bmfsfj.de, die ausführliche Studie als WZB Discussion Paper unter www.wzb.eu

Quelle: Pressemitteilung des Bundesfamilienministeriums vom 24.1.2017

Frühkindliche Bindung prägt die Gesundheit: Krankenkassen erweitern Prävention

Psychische und chronische körperliche Erkrankungen nehmen mit dem Alter stetig zu. Oft liegen die Ursachen dafür schon in der frühen Kindheit. Mit dem Ziel, frühzeitig der Krankheitsentstehung vorzubeugen, haben die Betriebskrankenkassen (BKK) ein Präventionsprojekt für die Altersgruppe der 3- bis 6-Jährigen aufgebaut. Der gesundheitsfördernde Ansatz knüpft am Beziehungsgeflecht von Kindern, Eltern sowie Erzieherinnen und Erziehern an und setzt auf einen feinfühligem, bindungsfördernden Umgang. Zusammen mit dem Staatsinstitut für Frühpädagogik und aus Perspektive der Erziehungspraxis stellte der BKK Landesverband Bayern am 26. Januar im Münchner Presseclub das Projekt und seine Hintergründe vor.

Mehr Informationen: <http://fruehe-bildung.online/artikel.php?id=1674>

Quelle: Presseinformation der BKK Landesverband Bayern vom 26.1.2017

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Studien zum Forschungsstand zu Kaiserschnitten veröffentlicht

Das Bundesministerium für Gesundheit hat vier Studien zur Auswertung des aktuellen Forschungsstandes zu Kaiserschnitten gefördert, die am 16. Januar veröffentlicht wurden. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe erklärt dazu: „Ein Kaiserschnitt ist ein operativer Eingriff, der sowohl für die Mutter als auch für das Kind gesundheitliche Risiken mit sich bringen kann. Deshalb sollten Kaiserschnitte nur dann vorgenommen werden, wenn sie medizinisch auch wirklich notwendig sind. Wichtig ist jetzt, dass die zuständigen Fachgesellschaften eine hochwertige Leitlinie erarbeiten, damit künftig Entscheidungen für oder gegen einen Kaiserschnitt auf einer noch besseren wissenschaftlichen Grundlage erfolgen können. Die jetzt vorliegenden Studien sind ein wichtiger Beitrag für die Erarbeitung dieser Leitlinie und die Übernahme weiterer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Geburtshilfe. Im Zentrum muss immer der Schutz von Mutter und Kind stehen.“

Die vier Forschungsprojekte mit einem Auftragsvolumen von insgesamt 150.000 Euro haben sich mit wichtigen Versorgungsfragen befasst: Beratung der Schwangeren, Zeitpunkt des geplanten Kaiserschnitts, Maßnahmen zur Begegnung von Gefahren beim Kaiserschnitt und Zustand der Frau nach Kaiserschnitt.

Die Ergebnisse der veröffentlichten Studien fließen in eine interdisziplinäre S3-Leitlinie „Kaiserschnitte“ ein, die derzeit von den zuständigen Fachgesellschaften erarbeitet wird und eine wissenschaftlich begründete Entscheidungshilfe für Ärzte darstellt.

Die Arbeit der ebenfalls geförderten Koordinierungsstelle „Kaiserschnittforschung“ an der Universität Frankfurt wird noch bis März 2017 fortgesetzt, um die Leitlinienentwicklung weiterhin zu unterstützen.

Die Studien und weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2017/1-quartal/kaiserschnittstudien.html>

Quelle: Pressemitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 16.1.2017

Study: Intrapartum Synthetic Oxytocin and Its Effects on Maternal Well-Being at 2 Months Postpartum

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/26554749>

The **Birth Summit** is an online digital resource exploring the science of the infant microbiome during pregnancy, birth and breastfeeding.

Over 3 hours of video presentations allow you to learn from world-leading scientists behind some of the very latest research.

<https://vimeo.com/ondemand/birthsummit>

BREAST MILK SUMMIT

Our next free summit is on the subject of the science of breast milk.

More Information and registration: <http://microbirth.com/birth-summits/>

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bött

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Better Birth 360°



Free Online Summit

<http://www.betterbirth360.com/>

Lehrmittel Website



Begin Before Birth

Diese englischsprachige Website bietet eine klare und prägnante Einführung in die Bereiche fetale Programmierung, fetale Entwicklung und Epigenetik. Sie stellt pädagogisch verwertbar die Mechanismen dar, wie Stress der Mutter ihren Fötus beeinflussen kann.

Dieses Material wurde von Forschern des Instituts für Reproduktions- und

Entwicklungsbiologie am Imperial College London unter der Leitung von Professor Vivette Glover, Professorin für Perinatale Psychobiologie, zusammengestellt. Die Filme wurden von Windfall Films produziert.

<http://www.beginbeforebirth.org/for-schools/lesson-plan>

Weitere Neuigkeiten aus unseren Fachgebieten können Sie auf unserer

Facebook-Seite lesen: <https://www.facebook.com/ISPPM-eV-124066644364106/?ref=bookmarks>

Wir haben auch ein **ISPPM-Mitglieder-Forum** auf FB zum Netzwerken und Austauschen eingerichtet. Sofern sie Mitglied in der ISPPM (e.V. oder Schweiz) sind, sind Sie herzlich eingeladen!

<https://www.facebook.com/groups/1524322761189091/requests/>

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Terminkalender

Tagungen und Kongresse

15. März 2017

Congres: Focus op hechting vanaf conceptie

Rotterdam

<http://www.pre-en-perinataalbewustzijn.nl/trainingen-cursussen/>

17. – 19. März 2017

31. Jahrestagung der Gesellschaft für Psychohistorie und politische Psychologie (GPPP)

Der Wandel der Identitätsstrukturen und Beziehungen im Laufe der Geschichte - gesellschaftliche und politische Prozesse verstehen

Heidelberg

http://www.psychohistorie.de/tagungen/Tagung_2017.html

24./25. März 2017

Internationaler Kongress

Geburtshilfe im Dialog

Mannheim

<https://www.geburtshilfe-im-dialog.de/index.html>

12./13. Mai 2017

Tagung der Marcé-Gesellschaft

in Zusammenarbeit mit der Mutter-Kind-Tagesklinik im Klinikum Nürnberg und in Kooperation mit dem Gender-Referat der DGPPN

Psychiatrische Mutter-Kind Behandlung im Fokus vielfältiger Disziplinen

Nürnberg

<http://www.klinikum-nuernberg.de/DE/aktuelles/veranstaltungen>

12./13. Mai 2017

"Forum Geburtshilfe"

Kassel

<https://www.thieme.de/de/hebammenarbeit/hippokrates-forum-geburtshilfe-6086.htm>

12. – 14. Mai 2017

„Dem Leben auf der Spur“

Großen-Buseck

<http://www.dem-leben-auf-der-spur.de/>

16./17. Juni 2017

ISPPM Schweiz

Fachtagung Kaiserschnitt

Zürich

<http://www.isppm.ch/programm>

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bött

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

29th of June – 1st July 2017

International Attachment Conference 2017

Putting Attachment Theory to Work

From basic science to clinical application

London

<http://www.iac2017.co.uk/>

23 – 25 August 2017

LCICD Conference

Lancaster Conference on Infant and Child Development Conference

Lancaster University, U.K.

<http://wp.lancs.ac.uk/lcid/>

September 22 – 24 2017

International Stillbirth Alliance Conference

University College Cork, Ireland

isacork2017.com

23. September 2017

GfG-Tagung

Frankfurt a.M.

29./30. September 2017

19. FASD Fachtagung

FASD – unberechenbar!?

Hamburg

<http://www.fasd-fachtagung.de/>

November 29 – December 4, 2017

20th APPPAH International Congress

The Conscious Baby Emerges: Scientific, Medical, Pyscho-Social, and Somatic Discoveries

San Diego

<https://birthpsychology.com/2017-conference/welcome>

Safe the date:

10. März 2018

GfG-Tagung

Berlin

Präsidentin

Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Fortbildungen

In Deutschland:

Termine der **Akademie für strukturelle Traumafolgestörungen Altenburg**
(Dr. Renate Hochauf): <http://www.trauma-und-struktur.de>

"Frühe Verletzungen können heilen"

Zertifizierte Hochschulweiterbildung in Prä- und perinataler Psychotherapie

Leitung: Helga Fink, Klaus Evertz

Start im Februar 2017

HKT Nürtingen

Weitere Informationen [hier](#)

Anmeldung: <http://www.hkt-nuertingen.de/index.php?id=55>

Ausbildung in Bindungsanalyse

Leitung: Dr. Helga Blazy und Hannelore Dehne

in Köln ab März 2017

Es gibt noch einige freie Plätze. Interessenten mögen sich bitte wenden an

Helga Blazy: nc-blazyhe@netcologne.de

BA-Weiterbildung

Leitung: Dr. med. Gerhard Schroth, Co-Leitung: Anne Görtz-Schroth

017/18: 1.Block: 25.-28. Mai 2017 - 2.Block: 30. Sept. - 3. Okt. 2017

3. Block: 28. April - 1. Mai 2018. - Weitere Termine 2018/2019

werden im Kurs festgelegt, insgesamt voraussichtlich 17 Kurstage.

Information: Dr. med. Gerhard Schroth, 76835 Gleisweiler, Im Hintermorgen 27

Tel.: 06345 942285, Mail: ba@schroth-apv.com

<http://www.schroth-apv.com>

Weiterbildung in der prä- und perinatalen Dimension

Leitung: Verena Lauffer, Fachärztin für Psychosomatik, Lehrbeauftragte

Funktionelle Entspannung A.F.E.

in Greifswald ab Mai 2017

Zertifizierungspunkte können beantragt werden.

Zeitraum: 8 Wochenenden über 2 Jahre

Beginn: 5. -7. Mai 2017, weitere Termine nach Absprache

Anmeldung: Verena Lauffer, Hafenstr. 32 b, 17489 Greifswald,

Tel.: 03834/502323, Mail: verena.lauffer@web.de

Fachfortbildung Geburtstrauma

Leitung: Astrid Saragosa

Nachsorgegespräche nach belastenden Geburten

3 Module: Grundlagenmodul, Selbsterfahrung, Gruppensupervision

Der nächste Start ist vom 7.-11. April in Weilheim

Weilheim (Bayern), Berlin, Köln

Information und Anmeldung:

<http://geburtstrauma.de/AusbildungDeutschland.html>

Präsidentin

Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Klangwiegenausbildung

Leitung: Astrid Saragosa

Die Klangmassage in der Klangwiege ist eine besondere Erfahrung für schwangere Frauen, und kann wunderbar zur Kontaktaufnahme und Unterstützung der frühen Kommunikation eingesetzt werden. Auch fördert Sie ein Hinspüren in das eigene Körperbewusstsein. Klangmassagen können aber auch im Wellnessbereich für andere Zielgruppen genutzt werden.

Nach der Grundausbildung (die derzeit in Kleingruppen von 2-3 Personen stattfindet), die ohne Vorkenntnisse absolviert werden kann, gibt es die Möglichkeit von Vertiefungstagen, zu den Themen "Oberton- und Vokalsingen mit der Klangwiege", "Entspannungs- und Phantasiereisen mit der Klangwiege", "Die Klangwiege in der Arbeit mit Schwangeren".

In Weilheim, Oberbayern

Weitere Infos: <http://www.klangwiege.de/2016/07/19/ausbildungstermine/>

Astrid Saragosa, Trauma-Institut, Münchener Str. 27, D - 82362 Weilheim

Tel. 0881-9270086, <http://www.traumainstitut.com/>, <http://www.geburtstrauma.de>

Aus- und Weiterbildung in pränataler Körpersycho- und Traumatherapie

Leitung: Dr. Ines Oberscheid und Michaela Mardonovic

Yoga Center Erding/ bei München

Modul II "Geburt": 18. - 23.4.2017

Modul III "Schwangerschaft": 31.10. - 5.11.2017

Einsteigen dürfen gerne noch Interessenten, die im weitesten Sinne bereits therapeutisch tätig sind, mit Menschen arbeiten oder bereits viel Selbsterfahrung gemacht haben und somit entsprechende Voraussetzungen mitbringen.

Weitere Infos und Anmeldung [hier](#)

Das Enneagramm - ein ganzheitlicher Zugang zu Körper und Geist - 3 Teile

- Osteopathisches Postgraduiertenseminar - offen für alle Interessierten!

Leitung: Ilse v. Studzinski und Dirk Leinweber

31.03. - 12.11.2017 Osteopathiezentrum Zwickau

Information und Anmeldung:

<http://www.dirkleinweber.de/seminarangebot/seminarangebotenneagramm/>

EBR (Emotional-Bindungsorientiertes Reframen)

Leitung: Sabine Schlotz

Weiter Informationen: <http://www.babybauchgefluester.de>

Körpertherapeutische Fortbildung für die Baby- und Kleinkindarbeit

Leitung: Christiane Mehlis

E-Mail: info@heilpraxis-mehlis.de, Tel.: 07 91 / 49 29 99

Nähere Informationen: www.heilpraxis-mehlis.de

Weiterbildung in der Krisenbegleitung für Risikoschwangerschaften, Baby, Kleinkind und Familie

Weitere Informationen: www.schreibabyambulanz.info/weiterbildung.htm

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Foundationkurs

mit Max Peschek und Team in Paris an der Ostsee:

Beginn 21. - 28. April 2017 (Bis 2020)

Mehr Infos: www.ippe.info/courses/intermediate_course.html

Information und Anmeldung: Max Peschek, peschek.max@t-online.de,
+49 (0)421 7 3210

In Österreich:

Körper-/Traumatherapie mit Babys

Leitung: Rien Verdult

In Innsbruck

Termine:

16. – 19. März 2017

08. – 11. Juni 2017

14. – 17. September 2017

23. – 26. November 2017

Informationen zum Inhalt: Rien Verdult, rien.verdult@skynet.be

Anmeldung: Mag.a Ulrike Gritsch, praxis@psychotherapie-kbt.at

Tel: + 43 699 109 88 404

Fachfortbildung Geburtstrauma

Leitung: Astrid Saragosa

Nachsorgegespräche nach belastenden Geburten

3 Module: Grundlagenmodul, Selbsterfahrung, Gruppensupervision

Wien

Information und Anmeldung:

<http://geburtstrauma.de/AusbildungDeutschland.html>

In der Schweiz:

Weiterbildung in Integration prä- und perinataler Erfahrungen mit Säuglingen, Kindern und Erwachsenen (nach Ray Castellino)

Leitung: Regina Bücher und Klaus Käppeli

Wir bieten Fachleuten, die mit Säuglingen, Kindern und Erwachsenen arbeiten, eine fundierte Weiterbildung an, in welcher sie sich intensiv mit Themen der Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt auseinandersetzen. Sie erfahren und erlernen eine Grundhaltung, sowie wirksame Werkzeuge und Möglichkeiten der Begleitung und Behandlung, die sich an der inneren Gesundheit orientieren und die Integration prä- und perinataler Erlebnisse unterstützen.

Die nächste Weiterbildung findet von 2019 – 2022 statt, voraussichtlich im Allgäu in Deutschland. Die Weiterbildung umfasst acht Module zu folgenden

Themenschwerpunkten: die Reise der Empfängnis; frühe Bindung; die vaginale Geburt; chemische Interventionen; chirurgische Eingriffe; Leben, Tod, Verlust, Double Bind I + II; Familien- u. Gruppendynamik, Integration.

Kontakt: Regina Bücher: rbuecher@einstueckwegbegleitung.de,

Klaus Käppeli: klaus.kaeppli@bluewin.ch

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Weiterbildungen von Dr. Franz Renggli:

- **Erfahrungen aus Schwangerschaft und Geburt als Quelle von Heilung**
- **Traumaheilung bei Babys**
- **Selbsterfahrung: Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt**
- **Paarseminar**

Weitere Informationen: www.franz-renggli.ch

Ausbildungsgruppe in pränataler Körper-, Körperpsycho- und Traumatherapie nach Renggli:

Vorgeburtliche Erfahrung als Quelle von Heilung

Weiterbildung in sechs Blöcke zu je fünfeinhalb Tagen (230 Stunden)

Leitung: Dr. Ines Oberscheid und Michaela Mardonovicz

Infos und Termine: www.centrum-erding.de

In England:

Integrative Baby Therapy Training

With Matthew Appleton & Jenni Meyer

An in-depth training designed for people already working with babies and children. Previous participants have included midwives, doulas, craniosacral therapists, osteopaths, paediatricians, paediatric nurses, lactation consultants, massage therapists, body psychotherapists, psychologists and ante-natal yoga teachers. The course consists of 6 modules, each 3 days long, and spread over 18 months. It is grounded in the practicalities of working with parents and their babies and aimed at developing the confidence and skills to identify and help resolve prenatal and birth trauma.

Next training begins in April 2017

More information:

<http://www.conscious-embodiment.co.uk/courses/integrative-baby-therapy-training>

Workshops/Seminare:

In Deutschland:

Selbsterfahrungsworkshop

Wenn das Herz während – oder schon vor der Geburt gebrochen wurde: Psychologische und spirituelle Heilung

Leitung: Dr. William Emerson

20.-25. April 2017 in Lienen/Deutschland

Mehr Informationen und Anmeldung: Dipl.-Psych. Margret Overdick

E-Mail: m.overdick@web.de

<http://emersonbirthrx.com/>

Präsidentin

Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Paarseminar: Konflikte verstehen, die Beziehung vertiefen

Leitung: Anke Eyrich, Assistenz: Dr. Hans Jörg Eyrich

Max. Teilnehmerzahl: 3 Paare

24. – 26. Mai 2017 in Sulz-Kastell

Anmeldung und weitere Informationen:

DIE WIEGE, Telefon: (0049) (0)7454-92329, anke@diewiege-sulz.de

"Heilung von Anfang an"

Einführungskurs in die prä- und perinatale Traumatherapie

Leitung: Max Peschek

Dieser Workshop ermöglicht erste eigene Erfahrungen in der Aufarbeitung geburtstraumatischer Prozesse und ist für alle an prä- und perinataler Psychologie Interessierte geeignet; insbesondere für Personen, bei denen das Thema Schwangerschaft und Geburt beruflich eine große Rolle spielt, z.B. bei Kinder- und Frauenärztinnen, Körper- und Psychotherapeuten, Craniosacraltherapeutinnen, Stillberaterinnen, Krankenschwestern, Ergotherapeuten, Osteopathen und Hebammen.

5. - 7. Mai 2017 in Bremen

Mehr Infos: www.therapie-bremen.eu/pages/kurse/einfuehrung.php

Informationen und Anmeldung: Max Peschek, T +49 (0421) 7 32 10,

E info@therapie-bremen.eu

Reise in die eigene Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit

Dr. Ines Oberscheid und Michaela Mardonovic, Yoga Center Erding/ bei Osterseminar in 15.-17. April 2017 in München

Information und Anmeldung [hier](#)

Reise in die eigene Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit

Leitung: Dr. Ines Oberscheid und Michaela Mardonovic, Yoga Center Erding/ bei 2.- 4. Juni 2017 in München

Information und Anmeldung [hier](#)

"Integration von Schwangerschafts- und Geburtserlebnissen" nach Ray Castellino

Leitung: Charisse Basquin und Co-Leitung

Max. Teilnehmerzahl: 6

Termin: 27.- 30.09.2017

Ort: Erlangen

Kurssprache Englisch mit deutscher Übersetzung.

Weitere Informationen: <https://cbasquin.wordpress.com>

Charisse Basquin, Anstruther, Schottland, Tel. 0044 (0)7531 863160

earlyimprintsUK@gmail.com

Kontakt: Praxis Susanne von der Emde

Physio- Cranio und Körpertherapie, Entwicklungsbegleitung für Kinder und Eltern, Leithenstrasse 4a, 91080 Marloffstein, Tel. 09131 - 5300191

susanne.vonderemde@t-online.de

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Kinder verstehen mit Herz, Kopf und Bauch

- selbsterfahrungsorientierte Weiterbildung für ErzieherInnen und andere Interessierte

Leitung: Karin Derzapf und Dirk Leinweber

21.09.-23.11.2017 in Wolfsburg

Information und Anmeldung:

<http://www.dirkleinweber.de/seminarangebot/kinder-verstehen-mit-herz-kopf-und-bauch-2/>

Wie frühe Erfahrungen prägen

- das Enneagramm der Schwangerschaft und Geburt

Leitung: Dirk Leinweber und Daniela Stelzer

22.09.-24.09.2017 in Bad Bederkesa

Information und Anmeldung: <http://www.dirkleinweber.de/seminarangebot/wie-fruehe-erfahrungen-praegen-3/>

Schwangerschaft und Geburt aus Perspektive des Kindes

- Weiterbildung für Hebammen, KörpertherapeutInnen und Osteopathinnen

Leitung: Birgit Glowitz und Dirk Leinweber

20.-22.10.2017 in Hannover

Information und Anmeldung:

<http://www.dirkleinweber.de/seminarangebot/schwangerschaft-und-geburt-aus-der-perspektive-des-kindes-2-2-2/>

Die Geburt der Chakren

- Chakrenarbeit vor dem Hintergrund unserer frühesten Erfahrungen

Leitung: Dirk Leinweber und Birgit Glowitz

18.-20.11.2017 in Leutkirch im Allgäu

Information und Anmeldung: <http://www.dirkleinweber.de/seminarangebot/geburt-der-chakren-2/>

„Was mich bewegt“

Leitung: Uta Klawitter

An diesem Wochenendseminar gehen wir mit unserer Aufmerksamkeit zu unseren Wurzeln. Zu den frühen Erfahrungen, die uns zutiefst und oft unbewusst bewegen. Wir erforschen unsere allerersten Beziehungen, wie wir sie erlebt haben und was sie uns zu unseren Ängsten und Bedürfnissen, und auch zu unseren Stärken und Potentialen zeigen.

21. bis 23. April 2017 in Steinerskirchen

Information und Anmeldung: <http://www.klawitter-kreis.de/>

ZYKLUS : MEIN WEG INS LEBEN

Leitung: Renate Abel

Persönlichkeitsentwicklung durch therapeutische Arbeit mit der eigenen Geburt

Zyklus über neun Monate

<http://www.renateabel.de/zyklus.html>

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Zwillingskonstellationen

Leitung: Sabine Schlotz

Was bedeutet es, Zwilling zu sein, ein Zwillingsgeschwister verloren zu haben oder eine Zwillingsschwangerschaft zu begleiten? Welche biologischen und psychologischen Konsequenzen können damit verbunden sein? Welche Rolle spielt die Reproduktionsmedizin bei diesem Thema? Zu Beginn des Lebens den Mutterbauch nicht alleine zu bewohnen, kann nachhaltig prägen. In diesem Seminar gebe ich Einblick in die Entstehung von Mehrlingen und zeige auf, welchen Einfluss die möglichen frühen Erfahrungen auf die seelische Entwicklung nehmen können.

19.-21. Mai 2017

Kontakt: Kontakt@babybauchgefluester.de, Tel. 07157 – 527 610

<http://www.sabine-schlotz.de>

In den Niederlanden:

Emotional First Aid

With Thomas Harms

Een ééndaagse Engelstalige workshop van de Duitse psycholoog en lichaamspsychotherapeut Thomas Harms. In deze workshop worden vaardigheden aangeboden om ouders en kinderen te helpen, zodat trauma gerelateerd gedrag kan worden omgezet in een relationele verbinding.

5 April 2017 in Rotterdam

Contact: Yvonne Welling, info@pre-en-perinataalbewustzijn.nl,
+31 (0) 6 – 233 946 88

<http://www.pre-en-perinataalbewustzijn.nl/trainingen-cursussen/>

Prenatal and Birth Process

With Matthew Appleton and Jenni Meyer

This 3-day workshop is limited to 24 participants. The workshop is largely experiential and works with embodied process to explore how our prenatal and birth experiences may be unconsciously influencing us in our lives. Individual sessions are supported by the empathic holding of the group.

09 – 11 June 2017 in Rotterdam

Contact: Yvonne Welling, info@pre-en-perinataalbewustzijn.nl,
+31 (0) 6 – 233 946 88

<http://www.pre-en-perinataalbewustzijn.nl/trainingen-cursussen/>

In der Schweiz:

Baby Clinic

Leitung: Karlton Terry

25./26. März 2017

Ort: Leimenstrasse 76, Ergosom-Praxis, Roland Hoppler, 4051 Basel

Information und Anmeldung: <https://www.isppm.ch/programm>

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Hypnosomatische Ego-State-Therapie und die Behandlung präverbaler Phänomene

praxisnaher Workshop

Leitung: Dr. phil. Silvia Zanotta (CH)

22./23. September 2017

Ort: Da-Sein Institut, Winterthur

Information und Anmeldung: <https://www.isppm.ch/programm>

In Österreich:

Implantation - 18. – 23. march 2017

Discovery - 29. october – 3. november 2017

Umbilical Affect - 20. – 25. march 2018

Leitung: Karlton Terry, Claudia Versluis, Max Peschek & team

These courses are open to all students who have finished an IPPE-
foundationcourse

Seminarhouse Die Lichtung: www.die-lichtung.at

Travel: close to Krems; flight to Vienna, then train and/or travel with other
participants

Information and registration: Claudia Versluis, claudia.versluis@aon.at, Mobil 00
43 664 5517235

More: www.ippe.at

Wie Babys ihre Geschichten erzählen

Einblicke in die prä- und perinatale Welt der somatischen Psychologie

Leitung: Dr. Ray Castellino

Englisch mit Simultanübersetzung in Deutsch

1. – 4. Juli 2017 in Wien

Information und Anmeldung: <http://www.craniosacralschule-austria.at/>

Schwangerschaft und Geburt aus Perspektive des Kindes

- Weiterbildung für Hebammen, KörpertherapeutInnen und Osteopathinnen

Leitung: Birgit Glowitz und Dirk Leinweber

19. – 21.05.2017 in Linz

Information und Anmeldung:

<http://www.dirkleinweber.de/seminarangebot/schwangerschaft-und-geburt-aus-der-perspektive-des-kind-2-2/>

Impulse für ein gelingendes Leben

- die Lehre der Sufis vor dem Hintergrund von Schwangerschaft und Geburt

Leitung: Dirk Leinweber

16.-18.06.2017 in Linz

Information und Anmeldung:

<http://www.dirkleinweber.de/seminarangebot/impulse-fur-ein-gelingendes-leben/>

Präsidentin

Dipl.Soz.Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

In Slowenien:

Selbsterfahrungs-Workshop "Reise in die eigene Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit" unter Würdigung aller Seelenaspekte (Körperpsychotherapie nach Franz Renggli)

Leitung: Michaela Mardonovic und Michael Josef Egarter,

Ort: Horus Center Ljubljana

Kontakt: Michaela Mardonovic, info@horus-center.com, mobil +386 51 747 545

In England:



Workshop mit Antonella Sansone

Gems of Ancient Wisdom

Before Conception throughout Pregnancy, Birth and Parenting

A visit to the Himba, a tribe of Namibia, with images of their social life and allomothing

For further details please contact: antonellasansone8@gmail.com

Online:

Professional Seminars with APPPAH: birthpsychology.com

Lesetipps



Wolfgang Oelsner, Gerd Lehmkuhl

Spenderkinder - Künstliche Befruchtung, Samenspende, Leihmutterchaft und die Folgen

Was Kinder fragen werden, was Eltern wissen sollten.

Fischer & Gann (Munderfing) 2016

Thema

Die Autoren stellen Biographien von Mitgliedern des Vereins „Spenderkinder“ vor, die sie in einleitenden und zusammenfassenden eigenen Texten kommentieren.

Autoren

Wolfgang Oelsner ist Sonderpädagoge und analytischer Kinder- und Jugendlichentherapeut. Er leitete lange Jahre die Schule der Uniklinik Köln und ist seit 1985 in eigener Praxis tätig.

Gerd Lehmkuhl studierte Medizin und Psychologie und war bis 2014 Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Uniklinik Köln.

Kritische Rezension [hier](#)

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs

Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de



Doris Moser

Der überwachte Bauch

Wie viel ärztliche Schwangerenvorsorge brauche ich wirklich?

Edition Riedenburg 2016

Endlich schwanger, endlich sicher vorgesorgt beim Gynäkologen des Vertrauens. Doch wer profitiert tatsächlich vom überwachten Bauch?

Das derzeit gängige Modell ärztlicher

Schwangerenvorsorge wird kaum kritisch hinterfragt. Und das, obwohl Problemschwangerschaften, gewaltsame Eingriffe in den Geburtsverlauf und Interventionen bis hin zum Kaiserschnitt seit Jahren zunehmen, Tendenz steigend.

Das Spiel mit der Angst vor unsicheren Ausgängen macht schwangere Frauen zu lukrativen Patientinnen. Vom Arzt definierte „Risiken“ bedeuten oftmals das Ende der Selbstbestimmtheit. Die frohe Hoffnung weicht dem jähen Zweifel, und dieser ruft nach noch mehr Kontrolle. Wo wird diese Entwicklung hinführen - und wie können wir sie positiv beeinflussen?

Die Medizinanthropologin Doris Moser setzt sich anhand des österreichischen Mutter-Kind-Passes, des deutschen Mutterpasses und der Situation in der Schweiz kritisch mit der gängigen Schwangerenvorsorge auseinander. Sie hat Mütter und Hebammen zu ihren Erfahrungen mit dem System und ihren Wünschen für die Zukunft befragt.

Dabei treten herbe Lücken der Schwangerenvorsorge zutage. Nicht zuletzt deshalb, weil absurderweise ausgerechnet die Hebammen - ausgebildete Spezialistinnen für Schwangerschaft und Geburt - kaum ein Mitspracherecht haben und aufgrund geringer Entlohnung um ihre Existenz fürchten müssen.

Autorin

Doris Moser ist Kultur- und Sozialanthropologin/Medizinanthropologin, Geburtsbegleiterin und Autorin. Sie lebt mit ihrer Familie in Wien. Das Schreiben ist ihre große Leidenschaft. Neben zahlreichen Artikeln hat sie bereits die Bücher "Lebensreise - Lebenskreise. Rituale und Bräuche rund um die Geburt", "Der überwachte Bauch. Wie viel ärztliche Kontrolle brauche ich wirklich?" und "Schwangerschaft schafft Heldinnenkraft" veröffentlicht. Weitere Werke sind in Arbeit.

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bött

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de



Leila Christiane Jäger, Anette Koestner
Sprich mit deinem ungeborenen Kind

Mit Meditationstechniken erfahren, wie es dem Baby geht und was es möchte
dielus edition 2016

Die Zeit zwischen der Empfängnis und der Geburt bietet eine einzigartige Chance – nie mehr im Leben sind sich zwei Seelen so nahe wie in der Zeit der Schwangerschaft. Solche idealen Rahmenbedingungen sind wunderbar geeignet, um in direkten Kontakt mit dem

ungeborenen Leben zu treten.

Dazu bieten die Autorinnen zahlreiche Meditationstechniken und langjährige Erfahrungen. So können Sie erlernen, intuitiv mit Ihrem Baby zu kommunizieren. Sie werden ein tiefes Vertrauen in Ihre innere Stimme entwickeln und einen direkten Draht zum Ungeborenen erhalten.

Sie erfahren, wie es Ihrem Baby geht und was es von Ihnen möchte. Zudem werden Sie viele weitere Hinweise und Anregungen übermittelt bekommen, so dass Sie von Anfang an Ihre Wünsche mit denen Ihres ungeborenen Kindes harmonisch vereinen können. Nutzen Sie diese unwiederbringliche besondere Zeit Ihrer Schwangerschaft. Sie werden eine noch engere seelische Verbindung zu Ihrem geliebten Baby aufbauen, die auch nach der Geburt weiterhin bestehen bleiben wird. Dieses Buch mit seinen vielen Mentalübungen und Fallbeispielen wird Ihnen dabei eine große Hilfestellung sein.



Hilde Schmölzer
Die abgeschaffte Mutter

Der männliche Gebärneid und seine Folgen
Promedia Verlag 2005

Mit der Entstehung der Gen- und Reproduktionstechnologie wird beginnendes Leben zum Forschungsgut erklärt; es wird zerteilt, zerstückelt, weggeworfen und manipuliert. Es soll aber auch – unabhängig vom weiblichen Körper – in den Labors künstlich erzeugt werden.

Hilde Schmölzer zeigt auf ihrem Streifzug durch die Geschichte der männlichen Aneignung von Reproduktion, dass es in diesem Prozess der Enteignung um Macht und Kontrolle geht, um patriarchale Gewalt und schließlich um Ausbeutung und Vermarktung des weiblichen Körpers. Sie zeigt die Gefahren der Gen- und Reproduktionstechnologien, die Zerstörung gewachsener Zusammenhänge, die Möglichkeit des Missbrauchs durch Eingriffe in die menschliche Keimbahn auf, wie sie heutzutage bereits an Tieren praktiziert werden.

Interview mit der Autorin [hier](#)

Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bött

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

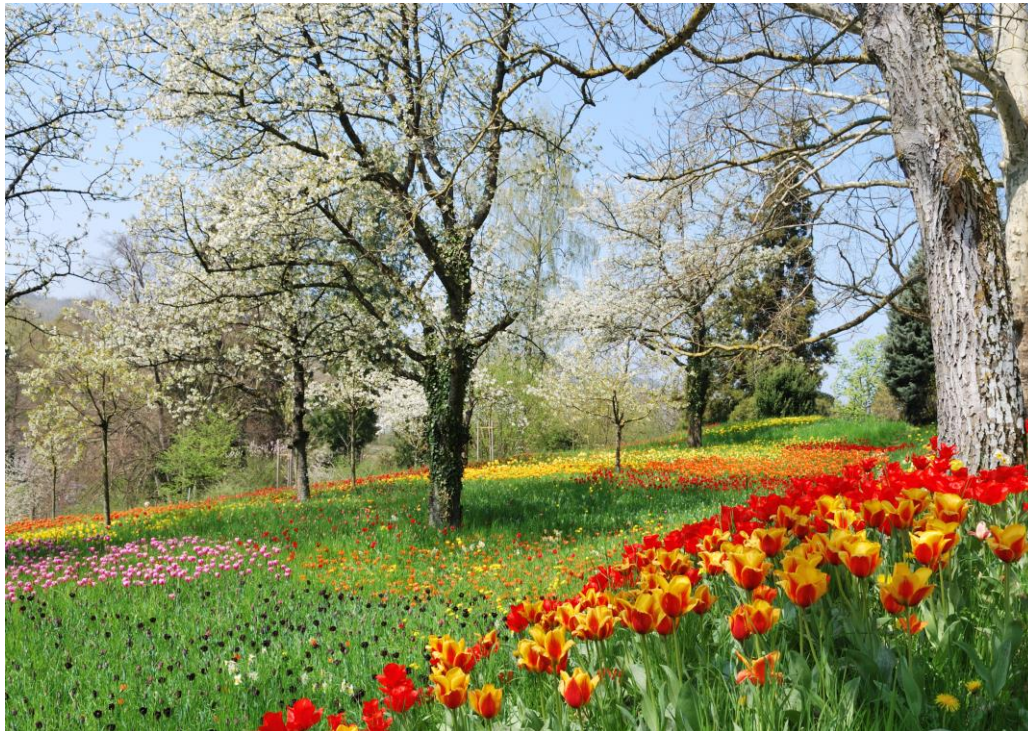
Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de



Präsidentin

Dipl. Soz. Päd. Paula Diederichs
Peschkestr. 14, 12161 Berlin

Vizepräsidentin

Prof. Dr. Amara Eckert

Vizepräsident

Dr. Alin Cotiga

Vorsitzende des erweiterten Vorstands

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bött

Schriftführerin

MA Psych. Galina Tcyganok

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Impressum

International Society for pre- and perinatal Psychology and Medicine e.V.

Vertreten durch den Vorstand der ISPPM e.V.

Steuernummer: 3248949119

Vereinsregisternummer am AG Heidelberg: VR 3559

Bankverbindung:

GLS Bank

BIC GENODEM1GLS

IBAN DE33 4306 0967 1133475100

Haftungsausschluss

Haftung für Inhalte:

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links:

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.